

Pflegeversicherung, Verfügungen und Vollmachten – Stand 2025

Nachbarschaftshelfer RG Coswig – erstellt von Griessbach Rico

Pflegeleistung	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld	–	347 €	599 €	800 €	990 €
Pflegesachleistungen (§36 SGB XI)	–	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
Pflegehilfsmittel (§40 SGB XI)	42 €/Monat	Pflegehilfsmittel (§40 SGB XI)	42 €/Monat	Pflegehilfsmittel (§40 SGB XI)	42 €/Monat
Pflegeleistung	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld	–	347 €	599 €	800 €	990 €
Pflegesachleistungen (§36 SGB XI)	–	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
Pflegehilfsmittel (§40 SGB XI)	42 €/Monat	42 €/Monat	42 €/Monat	42 €/Monat	42 €/Monat
Verhinderungspflege (privat anteilig)	–	1.685 € (>498€ privat)	1.685 € (>859€ privat)	1.685 € (>1.147€ privat)	1.685 € (anteilig)
Kurzzeitpflege (jährlich)	–	1.854 €	1.854 €	1.854 €	1.854 €
Einmalige Leistung WG	2.613 €/Person	2.613 €/Person	2.613 €/Person	2.613 €/Person	2.613 €/Person
Monatliche Leistung WG	224 €	224 €	224 €	224 €	224 €
Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	bis 4.180 €	bis 4.180 €	bis 4.180 €	bis 4.180 €	bis 4.180 €
Teilstationäre Leistungen (Monat)	–	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag (§45b SGB XI)	131 €/Monat	131 €/Monat	131 €/Monat	131 €/Monat	131 €/Monat

Erläuterungen:

Stand 05/24

PD = durch Pflegedienst abrechenbar; priv. = durch Angehörige abrechenbar

****1. Pflegegeld****

* Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfe von mind. über einem ½ Jahr (z.B. Angehörige, Nachbarn...) keine gewerbliche Pflege

****2. Pflegesachleistung §36 SGB XI****

* Anspruch nur für Pflegegrade 2 - 5

* Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf körperbezogene Pflegemaßnahmen (Körperpflege, An- und Ausziehen, Essen reichen) und pflegerische Betreuungsmaßnahmen sowie auf Hilfen bei der Haushaltsführung (Reinigung der Wohnung, Wäsche waschen, Staubsaugen, Einkaufen)

****3. Pflegehilfsmittel §40 Abs. 1-3 SGB XI****

* Erstattung der Kosten über Pflegeversicherung

* nur mit PG und Antrag bei der Pflegekasse – MDK prüft

* z.B. Pflegebett, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlage

* → Hilfsmittel

* Hilfsmittel muss Lebensqualität steigern oder erhalten

* Hilfsmittel sind beweglich z.B. mobile Rampe, Gehhilfen, Mobilitätshilfen (Rollstuhl)

* Arzt verschreibt auf Rezept mit Hilfsmittelnummer aus Hilfsmittelverzeichnis)

Hilfsmittel – muss von KK anerkannt sein, PG vorhanden

* wenn KK Kosten nicht übernimmt, Zuschuss bei Pflegekasse beantragen

* Selbstbeteiligung max. 10€ pro Hilfsmittel

****4. Verhinderungspflege §39 SGB XI****

* Pflegeperson ist verhindert

* Auszeit für pflegende Angehörige für max. 6 Wochen im Jahr. Pflege wird in der Zeit zu Hause fortgesetzt

****5. Kurzzeitpflege****

* häusliche Pflege ist vorübergehend nicht möglich

* Pflegebedürftige ist für eine begrenzte Dauer, max. 8 Wochen im Jahr, in einer vollstationären Einrichtung

****6. Ambulante Wohngruppen****

* Senioren-, Pflege- oder Demenzwohngemeinschaft

* Wohngemeinschaft: mindestens drei, maximal zwölf pflegebedürftige Bewohner und eine Präsenzkraft

****7. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen****

* Antrag mit Kostenvoranschlag bei der Pflegeversicherung

* Maßnahme verbessert oder erleichtert selbstständige Lebensführung

* z.B. Wannen-/Treppenlift, Verbreiterung des Türrahmens

****8. Teilstationäre Leistungen §41 SGB XI****

* Nachtpflege: Betreuung erfolgt über Nacht in einer Einrichtung. Tagsüber ist der Pflegebedürftige zu Hause

* Tagespflege: Pflegebedürftige ist stundenweise, über den Tag in einer Einrichtung

****9. Vollstationäre Pflege****

- * die häusliche Pflege ist nicht mehr möglich
- * der Pflegebedürftige muss Eigenleistungen erbringen

****10. Entlastungsbetrag §45b SGB XI****

- * Unterstützungsangebot z.B. Begleitung bei Spaziergängen, Hilfe im Haushalt
- * Pflegepersonen sollen entlastet werden, Pflegebedürftige sollen so lange wie möglich in Häuslichkeit bleiben
- * Auszahlung nicht möglich, die Rechnung geht an den Pflegebedürftigen, der das direkt mit seiner Pflegekasse abrechnet

****Vorsicht!** Prüfen ob der Pflegebedürftige schon Betreuungs- und Entlastungsleistungen z.B. von einem Pflegedienst bezieht. Sonst muss der Pflegebedürftige aus eigener Tasche zahlen.**